



# Alszeilem

Das schwarz-weiße Stadionmagazin



**DIE GROSSE  
SPONSORENVERLOSUNG:  
WERDEN SIE DRESSENSPONSOR  
IN DER SAISON 2014/2015  
(SEITEN 8 & 20)**

# DornbachNetworks

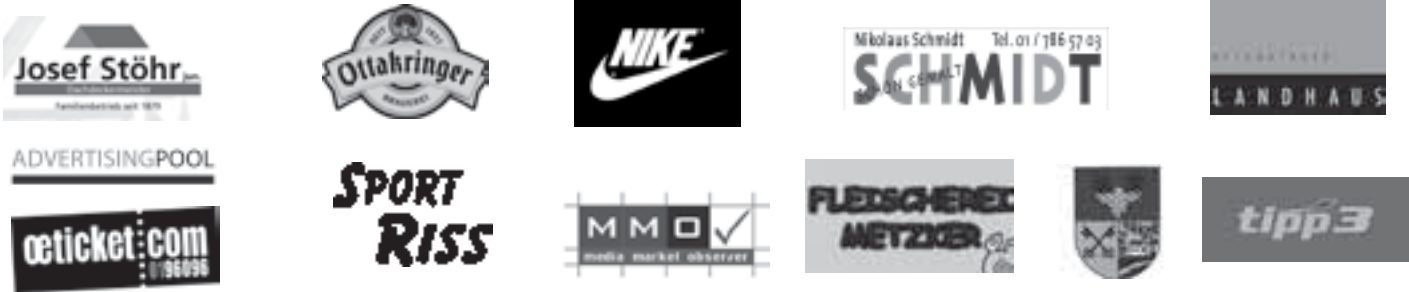
## Hauptsponsor



## Co-Sponsoren



## Partner



## Mitglieder



## Förderer

- Domino Blue
- Agip Tankstelle Helmut Schubert
- Gai Jeger
- Karl Sveda
- Volker Piesczek
- Restaurant Zeiner
- Oliver Heiß



- Dr. Kurt Stürzenbecher
- Christian Hetterich
- Thomas Bayer
- Mag. Gerhard Wittmann
- Mag. Georg Günsberg



- Bezirksvorst. StV. Mag. Peter-Erik Sas
- Dr. Klemens Pospischil
- Michael Orou
- Jimmy Müller
- Dr. Peter Drössler
- Josef Hruby
- Baldinger & Partner



Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFFER.at)

## Impressum

### Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, 1170 Wien, Alszeile 19.

ZVR 3611 62422

### Redaktion

Christian Orou

### Texte

Michael Blaim, Ingo Mach, Gebrüder Moped,  
Martin Mühlberger, Christian Orou, Chris Peterka,  
Klemens Posposchil, Robert Smejkal, Michael Strausz,  
Manfred Tromayer, WSK-Vorstand

### Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

### Fotos

Christian Hetterich, Christian Hofer  
(www.fotobyhofer.at), Elke Mayr, Marion Mensens,  
Gebrüder Moped, Herbert Trestik, Fotoarchiv Wiener SK

### Druckerei

Herrmann Druck, 1160 Wien

### Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler (kandler@wienersportklub.at)

© 2014 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht  
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

## Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien.

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

### Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

### Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

## Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: [www.wsc.at](http://www.wsc.at)

**W**erte Sportklub - Fans!  
Werte Freundinnen und Freunde!

Die Erleichterung nach dem Sieg in Meidling gegen die Wiener Viktoria war groß. Der Sieg war wichtig und wir hoffen, dass die Euphorie aus dem Match erfolgreich in die nächsten Partien mitgenommen werden kann.

Unsere Fans der FHT und der Anhängervereinigung sind für Ihr soziales Engagement weit über die Grenzen Wiens bekannt. Der Wiener Sportklub möchte sich anschließen und lädt alle Schulen ein, zu unseren Heimspielen zu kommen und auf der blauen Tribüne Platz zu nehmen. Lehrer, Direktoren und Eltern mögen sich bitte telefonisch oder per Email mit unserem Büro in Verbindung setzen. Wir würden uns über zahlreichen Besuch sehr freuen. Helft daher alle mit, diese Information an alle Schulen rund um den Sportclub-Platz heran zu tragen.

Da im Westen von Wien eine Sporthalle fehlt, die für Schul- und Vereinssport geeignet ist, haben wir im Zuge der Stadion-Planung eine Dreifach-Turnhalle eingeplant. Nähere Informationen dazu folgen demnächst.

Leider etwas Unerfreuliches:

Unsere liebe Frau Mag. Zwickl wird sich beruflich verändern und uns per Ende Mai verlassen. Wir danken und wünschen dir, Maria, alles Gute für die Zukunft. Ich bitte Personen, die sich vorstellen können, im Büro des Wiener SK eine Tätigkeit zu übernehmen, sich im Büro zu bewerben.

Dornbach Networks in Person Christian Hetterich startet demnächst die Trikot-Sponsor Verlosung für die Saison 2014/2015 mit sehr tollen Preisen. Ich bitte Sie zahlreich mitzumachen, denn am Ende kommt es dem Verein zu gute. Der Verein wird dich, Christian, tatkräftig unterstützen.

Danke Christian!

Weiters kommt demnächst eine Sponsormappe auf den Markt, auf die ich mich sehr freue! Gestaltet durch Herrn Arch. Herwig Spiegl mit Unterstützung in der Feinabstimmung durch den Vorstand.

Danke Herwig und Vorstände!

Zu guter Letzt!

Unsere Spenden-Liste hat großen Hunger nach Namen und €ros

## Das Spendenkonto lautet:

Kontobezeichnung Wiener SK  
IBAN: AT922011128927170504  
BIC: GIBAATWWXXX

**DANKE!**

Mit schwarz-weißen Grüßen  
Manfred Tromayer



# WIENER SPORTKLUB

## 1:3 (0:1)

# FC ADMIRA WACKER (A)



FREITAG, 18.4.2014, 19:30

## ADMIRA (A) LEGEN FRAISL DREI EIER INS SPORTKLUBNETZ

Text: Michael Strausz

Im Vergleich zur Vorwoche beginnt der WSK mit Grubmüller für Mehic (1 Spiel gesperrt) und Faszl statt Rathfuss. Die Admira leider mit drei Bundesliga-Profis – Burusic, Ayyildiz und Pranjić. Alle drei sollten am Spielausgang maßgeblich beteiligt sein.

Um mehr als 800 Zuschauer weniger als im Heimspiel gegen den FAC – nämlich 1.245 waren an diesem Karfreitag zu diesem 6-Punktespiel im Abstiegskampf gekommen und hofften, dass nach 90 Minuten wieder ein Platz außerhalb der Abstiegsränge erreicht werden kann. Die ersten 15 Minuten gaben dieser Hoffnung Aufschwung: Die Heimischen beginnen sehr ambitioniert und können sich in der Admira Spielhälfte festsetzen, weil bereits im Mittelfeld ein gutes Pressing aufgezo-gen werden konnte. Der orange Osterball wird immer wieder vom heute besten WSK – Dimov – in den Strafraum oder in die Nähe desselben gebracht. Die erste wirkliche Torchance haben dennoch die Gäste in der 8. Minute. Gössweiner kann im letzten Augenblick am Fünfer an einem Torschuss gehindert werden. In der 14. Minute geht der wieder spritzige Kostić an der rechten Seite durch, sein Stanglpass zu Günes wird von der Admira-Abwehr in den Corner geklärt. Den Eckball erreicht Günes am kurzen Eck, doch leider geht der wuchtige Kopfball einen Meter am Gehäuse vorbei. Leider sollte dies die beste Chance, des Kapitäns und wieder Mittelfeldspielers bleiben. Leider hat Trainer Jusits meinen letztwöchigen Bericht nicht gelesen...

Die schnell vorgetragenen Entlastungsangriffe der Gäste werden immer gefährlicher, weil das Pressing nicht mehr so gut funktioniert wie zu Beginn und statt über die Flanken immer mehr über die Mitte gespielt wird. Gott sei Dank noch ohne zählbaren Erfolg. Dann lassen es die Gäste ruhiger angehen und passen in zwei Minuten fünf Mal zu Tormann Mussnig. (24.) Yunes spielt auf Dimov, der vergibt, im Anschluss verschießt Grill vom 16-er. Dann prüft Ayyildiz Fraisl mit einem Bombenschuss, der zeigt eine seiner wenigen Heldentaten und dreht das Orange über die Latte (32.). Als die Zuschauer, darunter auch rund 20 Admira Fans bereits mit einer torlosen ersten Halbzeit rechnen, fasst sich Burusic zum ersten Mal ein Herz, und visiert aus der Drehung die rechte Kreuzecke an und trifft diese ganz genau. Wenn Fraisl wie so oft an diesem Tag nicht vor sondern

bei der Torlinie gestanden wäre, hätte er den platzierten aber keineswegs scharfen Schuss klären können – tat er nicht. Fast im Gegenzug schießt Kostić ins kurze Eck, aber Mussnig ist zur Stelle. So geht es wieder einmal mit einem Rückstand in die Pause.

Die zweite Hälfte hätte pünktlich beginnen können, aber das gute Schiedsrichter-Team lässt sich für die Pausenbesprechung etwas mehr Zeit als die beiden Mannschaften. Hätte sie sich doch noch mehr Zeit gelassen...

Burusic gibt zum zweiten Mal seine Visitenkarte ab. (46.) Fraisl rutscht aus – Burusic sagt bravo danke und versenkt den Ball zum zweiten Mal im Osternetz.

Neun Minuten später köpft Gössweiner vom Elferpunkt daneben. In Minute 58 ist das Spiel endgültig entschieden. Als alle glauben Fraisl hält den Ball sicher und warm, rutscht ihm dieser am kurzen Eck durch die Hände oder Beine (wurscht), und Burusic ist zum dritten Mal erfolgreich. Als Belohnung darf er zwei Minuten später duschen gehen und sitzt vielleicht bereits heute Samstag auf der Bank bei den Profis. Karacan ist inzwischen für Günes gekommen, der die Schleife an Dimov weiterreicht, läuft ins seiner ersten Aktion allein auf Mussnig zu und statt diesen locker zu überheben, schupft er ihm den Ball in die Hände. (72.)

Dann eine viertel Stunde die nächste tolle Chance für die Gäste – es bleibt aber beim 0:3. Auch wurscht. Dann zeigen die Heimischen endlich so etwas wie eine Reaktion: Bombenschuss – sein einziger – von Yunes de Leon und Mussnig klärt über die Latte. In der 83. Minute fasst sich der neue Capitano ein Herz und jagt die Kugel flach ins lange Eck. (86.) Mehic und Bercovic verlassen ohne Bier oder Würstel die VIP-Tribüne und dürften froh sein, dass sie beim Bestschießen nicht dabei waren. Die 4-minütige Nachspielzeit bringt auch nichts mehr ein, außer die Ampelkarte für den schwächsten Profi – Pranjić.

Resümee: Wir sind wieder mitten drin statt nur dabei und zwar im Überlebenskampf. Etwas voreilig haben ich nach dem Spiel gegen den FAC geschrieben, dass den Fans nicht bange sein muss, weil die unmittelbaren Tabellennachbarn (auswärts) besiegt wurden. Heute war das ganz anders. Bis auf Dimov und

### AUFSTELLUNGEN

#### Wiener SK:

Fraisl; Laudanovic, Faszl, Soura, Grubmüller; Kostić (80. Weber), Kracher, Grill (54. Nural), Dimov; Günes (54. Karacan), Yunes de León.

Altersschnitt: 23,75

#### FC Admira Wacker (A):

Mussnig; Drescher, Yavuz, Posch; Ölkü, Malicsek, Maier (80. Sulzbacher), Burusic (60. Dias), Ayyildiz; Pranjić, Gössweiner (70. Uhlig).

Altersschnitt: 20,22

### DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – (43.) Burusic, 0:2 – (46.) Burusic, 0:3 (57.) Burusic, 1:3 – (82.) Dimov

**Gelbe Karten:** Maier – (35., F), Soura – (36.F), Grill – (39., F), Pranjić – (42., U), Dimov – (74., F), Yavuz – (79., F)

**Gelbrote Karten:** Pranjić (92. F)

**Sport-Club-Platz, 1.245 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Heinz Lautischer

**Assistenten:** Faruk Sevic, Marcel Gregorits

### LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2013/2014: 8. Spieltag FCA - WSK 3:1 (0:1)  
2012/2013: 28. Spieltag FCA - WSK 1:3 (1:0)  
2012/2013: 13. Spieltag WSK - FCA 1:3 (1:0)  
2011/2012: 16. Spieltag WSK - FCA 1:1 (0:0)  
2011/2012: 1. Spieltag FCA - WSK 2:1 (1:0)  
2010/2011: 23. Spieltag FCA - WSK 2:1 (1:1)  
2010/2011: 8. Spieltag WSK - FCA 1:0 (0:0)  
2009/2010: 27. Spieltag FCA - WSK 0:5 (0:2)  
2009/2010: 12. Spieltag WSK - FCA 1:2 (1:0)  
2008/2009: 28. Spieltag FCA - WSK 2:2 (0:1)  
2008/2009: 13. Spieltag WSK - FCA 1:0 (1:0)  
2007/2008: 29. Spieltag FCA - WSK 1:1  
2007/2008: 14. Spieltag WSK - FCA 1:0

#### Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK

STATISTIK

Kostić erreichte kein einziger WSK-Akteur Normalniveau. Leider fehlt weit und breit ein Führungsspieler. Da wird es auch gegen Viktoria (auswärts) schwer und gegen Rapid ebenfalls auswärts fast unmöglich wieder einmal wichtige Punkte im Abstiegskampf einzufahren.



# SC WIENER VIKTORIA

## 1:6 (0:2)

# WIENER SPORTKLUB



**FREITAG, 25.04.2014, 19:30**

## SIXPACK IN MEIDLING

Text: Klemens Pospischil

Schon nach 4 Minuten kommen die Gastgeber vor mehr als 700 Zusehern zu einer ersten Chance: Nach Flanke von rechts erzielen die Mannen von Toni Polster das vermeintliche 1:0 per Kopf. Doch das Tor zählt nicht. Die Assistentin an der Linie zeigt Abseits und der Referee schließt sich dieser Sicht an. Nur 2 Minuten später kommt Andre Hofer zu einem weiteren Kopfball, diesmal nach einer Flanke nach Freistoß von links. Dieser fällt jedoch zu harmlos aus, um das Dornbacher Tor in Gefahr zu bringen. Nach und nach entwickelt sich ein sehr intensives, kampfbetontes, aber grosso modo faires Spiel, indem es für beide Teams um sehr viel geht. Das Damoklesschwert des drohenden Abstiegs lauert über dem Meidlinger Abendhimmel, versinnbildlicht durch drohend aufziehende Gewitterwolken, die aber mit Spielern und Zuschauern ein Einsehen haben und sich nicht entladen.

Christoph Hevera zirkelt in der 10. Minute einen Freistoß von rechts mit dem linken Fuß an die Latte, Marcel Kracher muss nur mehr den abprallenden Ball zum 1:0 für die Dornbacher einnetzen.

Noch war der Jubel der zahlreichen Fans der Hernalser nicht abgeklungen, kommen die Gäste unmittelbar nach dem Führungstreffer zu einer weiteren Großchance: Ein versuchter Befreiungsschuß des Viktoria-Torhüters Sterle landet in der 13. Minute bei Alex Kostic, dieser legt dem völlig freistehenden Lukas Grill auf, der aber den Ball knapp an der rechten Torstange vorbei schießt.

Die in den ersten Minuten noch sehr motiviert auftretenden Meidlinger erscheinen nun sehr verunsichert.

In der 20. Minute gelingt dem WSK das 2:0 durch Philip Grubmüller: Ein schwerer Fehler im Spielaufbau der Gastgeber wird von den Schwarzweißen gnadenlos ausgenutzt. Junes kommt am linken Strafraum zum Ball, bedient den besser postierten Grubmüller und dieser platziert den Ball aus seiner Sicht unhaltbar in das rechte Kreuzfeld. Danach bäumen sich die Spieler des SC Viktoria noch einmal auf, drängen auf den Anschlussstreffer, können aber nur durch einen Kopfballaufsitzer von Milinkovic gefährlich werden. Die Dornbacher hingegen kommen zu zwei weiteren guten Chancen: In der 41. Minute bekommt

Mehic einen nach einem Corner abgewehrten Ball an der Strafraumlinie und versucht Abwehr und Tormann zu überheben: Der Ball geht nur knapp über das Tor. In der Überspielzeit fällt beinahe das 3:0. Kracher trifft nach Zuspield von Mehic nur die Latte

Auch die 2. Hälfte bringt dem Fußballfan viel Interessantes:

In der 51. Minute flankt Hevera einen Freistoß von rechts auf Kracher: Dieser köpft zum 3:0 ein.

Nicht nur der Tore zu viel für die Gastgeber, verlieren sie auch noch mit Mustafa Atik nach gelb-rot einen ihrer Spieler (53. Minute).

Weiter geht es mit dem munteren Tore schießen: In der 56. Minute erzielt Junes per Kopf nach Ecke von rechts das 4:0. Nun scheint das Spiel entschieden. Die Meidlinger erhalten jedoch nur 2 Minuten später einen Penalty, den Karim Sallam sicher zu 1:4 verwandeln kann. Ein leiser Funken Hoffnung für die Viktorianer wird allerdings durch - wen sonst - Marcel Kracher in der 67. Minute jäh beendet: Ein großartig vorgetragener Konter über Kracher und Grill bringt nun die endgültige Entscheidung. 5:1.

Nun läuft es bei den Dornachern wie aus einem Guss. Dem deutlichen Vorsprung geschuldet, lassen sie nun Ball und Gegner laufen und als Zugabe schließt der an diesem Abend groß aufspielende Marcel Kracher erneut nach Doppelpass mit Lukas Grill zu seinem Hatrick und zum 6:1 in der 82. Minute ab.

Ein gutes Spiel lässt das leidgeprüfte Fußballherz der WSK Fans höher schlagen, wenngleich man eingestehen muss, dass die Defensive der Gastgeber sicherlich nicht ostligareif agierte.

Dennoch ist nur ein kleiner Schritt zum Klassenerhalt getan. Es sind in den verbleibenden Spielen ähnliche Leistungen zu erbringen, um den sicheren 11. Platz in der Tabelle zu erreichen.

Der Versuch, vor ein paar Tagen durch ein Interview mit einem unzufriedenen (Ex-) Spieler auf einer einschlägigen Webseite, Unruhe in einer prekären Situation in Verein und Mannschaft zu bringen, ist jedenfalls kläglich ge-

## STATISTIK

### AUFSTELLUNGEN

#### SC Wiener Viktoria:

Sterle; Marinovic, Milenkovic, Blair; Nikic (62. Walder), Prager, Komarac (46. Kapeller); Hofer (56. Studnicka), Atik, Markus, Sallam.  
Altersschnitt: 25,03

#### Wiener SK:

Fraisl; Hevera, Grubmüller, Faszl, Soura, Laudanovic, Mehic (78. Berkovic); Kracher (83. Karacan), Grill, Kostic (86. Weber); Yunes de León.  
Altersschnitt: 23,46

### DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – Kracher (10.), 0:2 – Grubmüller (20.), 0:3 – Kracher (51.), 0:4 – Yunes De Leon (56.), 1:4 – Sallam (P, 58.), 1:5 – Kracher (67.), 1:6 – Kracher (77.)

**Gelbe Karten:** Sallam – (26., F), Prager – (38., U), Atik – (49., U) – Marinovic (58., U); Kracher – (31., U), Weber – (93., U)

**Gelbrote Karten:** Atik – (53., U)

#### Viktoria-Platz, 725 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Josef Spurny  
Assistenten: Stefan Pichler, Michaela Fritz

### LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2013/2014: 9. Spieltag WSK - SCV 0:2 (0:1)

#### Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,  
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank  
Wiener SK

scheitert. So geschlossen wie gegen SC Viktoria präsentierte sich die Mannschaft in dieser Saison leider viel zu selten.

Man of the Match: Marcel Kracher

# 2:0-SIEG DER WSK-FRAUEN IM KLEINEN DERBY GEGEN DIE VIENNA

Text: Chris Peterka

Bei herrlichem Fußballwetter trafen am vergangenen Sonntag unser WSK Frauenteam und die Vienna in deren Nachwuchstrainingszentrum in der Spielmannngasse aufeinander. 130 Zuschauer sorgten für die richtige Stimmung, der Viennaanhang wartete zu Spielbeginn sogar mit Pyrotechnik auf und vernebelte kurzzeitig die Tribüne. Nach dem 2:2 im Herbst am Sportclubplatz, bei dem die Vienna Mädels der WSK Frauenmannschaft den einzigen Punkteverlust in dieser Saison zufügten, hatten die Dornbacherinnen mit den Blau-Gelben noch eine Rechnung offen. Doch die erste halbe Stunde gestaltete sich ausgeglichen, die gut ausgebildete junge Döblinger Mannschaft versuchte immer wieder das Spiel geordnet aufzubauen, die Schwarz-Weißen probierten es eher mit langen Bällen auf die Stürmerinnen Sevgi Sahin und Mirela Nechifor. Dies wurde erst knapp vor dem Halbzeitpfiff nach einem Abwehrfehler der Vienna durch den bereits siebenten Treffer von Sahin nach ihrer Rückkehr zum WSK im vergangenen Winter belohnt. In der zweiten Hälfte konnte unser Frauenteam etwas mehr Druck aufbauen, ohne wirklich hundertprozentige Chancen heraus zu spielen. So versuchten es Iris Stekovics und Tina Strelb mit platzierten Weitschüssen. Aber erst Cili Leb mit einem Kracher aus über 30 Metern ins Kreuztuch führte die endgültige Entscheidung zu Gunsten der Dornbacherinnen herbei. Damit sind die WSK Frauen zu 99 Prozent für die Relegationsspiele zum Aufstieg in die 2. Liga qualifiziert. Diese finden an den Wochenenden 14./15.06. und 21./22.06. höchstwahrscheinlich gegen den niederösterreichischen Vertreter Altmärkt statt. Eine schwere Aufgabe, ist doch

anzunehmen, dass der Verein aus dem Wienerwald, dessen 1b Mannschaft als wahrscheinlicher Meister der NÖ-Landesliga qualifiziert wäre, sich mit etlichen Spielerinnen deren Bundesligaeif, die derzeit auf Rang 3 der höchsten österreichischen Frauenliga steht, für die Spiele gegen den WSK verstärken würden.

Am Samstag spielten auch unsere U14-Mädchen bei der Vienna. Gegen die technisch überlegenen und gut eingespielten Döblingerinnen gab es eine 0:2-Niederlage. Trotzdem wäre für unsere jungen kampfstarke Nachwuchsmädels in diesem Spiel, bei dem sie sich gegenüber der Herbstpartie gegen die Blau-Gelben stark verbessert zeigten, mehr drinnen gewesen. Beide Gegentore waren Geschenke an die Gastgeberinnen, die eigenen Chancen wurden leichtfertig vergeben. Im kommenden Sommer entsteht jedenfalls aus der Nachwuchself aus Altersgründen eine 1b Frauenmannschaft, ein eigenes Nachwuchsteam bei den WSK Frauen wird es dann nicht mehr geben.

Die Nächsten Spiele:

**Sonntag 4.5.:**  
13.15: U14 Mädchenmeisterschaft  
WSK – Altera Porta

15.00: Wiener Frauenlandesliga  
WSK – Altera Porta

Beide Spiele finden im  
WSK Trainingszentrum  
Erdbrustgasse 4, 1160 Wien, statt.

WIENER FRAUEN LANDESLIGA, 15. RUNDE

**VIENNA -  
WIENER SK**

**0:2 (0:1)**

## AUFSTELLUNGEN

### Vienna:

Ataman, Korec, Wafler, Ramgraber, Buzecky, Spörk, Brunner, Lutz, Neid, Bucher, Bostanci.

### Wiener SK:

Hackl, Sahin, Nechifor, Weissenböck, Bencsik, Stekovics, Teifl, Kocourek, Gergely, Leb, Zillinger.

## DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 - (45.) Sahin, 0:2 - (75.) Leb

**Gelbe Karte:** Buzecky - (87.); Bencsik - (42.), Sahin - (70.)

**Nachwuchszentrum Vienna, 130 ZuseherInnen.**  
Schiedsrichter: Siegfried Stuhr

STATISTIK

## WIENER FRAUEN LANDESLIGA 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	<b>Wiener SK</b>	14	13	1	0	49:4	40
2	USC Landhaus 1c	15	10	2	3	71:23	32
3	Altera Porta	15	10	1	4	75:33	31
4	Mffv Askö 23	15	9	4	2	65:28	31
5	ASV 13	15	7	3	5	37:28	24
6	Vienna	15	5	5	5	34:22	20
7	KSC/FCB Donaustadt	15	4	3	8	23:50	15
8	Mariahilf	15	3	2	10	15:54	11
9	Mautner	14	2	0	12	20:68	6
10	DSG Alxingergasse	15	0	1	14	10:90	1

# WIENER SPORTKLUB FUSSBALLCAMP

Zum allerersten Mal veranstaltet der Wiener Sportklub ein Trainingscamp für alle fußballverrückten Kinder zwischen 6 – 12 Jahren.

Das Camp findet in den Sommerferien von 14. – 18. Juli 2014 statt und kostet All-Inclusive 170 EUR pro Person. Dies beinhaltet Frühbetreuung ab 8:00 Uhr täglich, 2 Mahlzeiten (Frühstück und Mittagessen), Betreuung und Training durch ausgebildete Trainer des Wiener SK, 2-mal Training täglich bis 16:00 Uhr.

Für alle interessierten Eltern finden sich weitere Informationen auf unserer Website unter der Rubrik „Nachwuchs“ oder auf Facebook. Und Alle, die sich gleich anmelden möchten, können dies ab sofort bei unserer Nachwuchsleitung erledigen. Einfache eine E-Mail an [mach@wienersportklub.at](mailto:mach@wienersportklub.at)

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen!

Die Nachwuchsleitung  
Ingo Mach, Michael Blaim



**WIENER SPORTKLUB**  
**FUSSBALLCAMP**

**SEI DABEI! JEDER KANN MITMACHEN!**

**14. – 18. Juli 2014**

- ✦ Komplettbetreuung der Kinder ab 8:00 Uhr
- ✦ 2 x Training täglich (9:30 – 11:30 & 14:00 – 16:00 Uhr)
- ✦ 2 Mahlzeiten täglich (Frühstück und Mittagessen)
- ✦ All-In-Paketpreis pro TeilnehmerIn: 170,00 EUR

Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2014.

Trainingszentrum des Wiener SK,  
Erdbrustgasse 4-18, 1160 Wien

Das Fußballcamp findet ab 40 TeilnehmerInnen statt.  
Der Wiener Sportklub veranstaltet vom 14. – 18. Juli ein Fußballcamp mit qualifizierten Trainern für alle interessierten Burschen und Mädchen im Alter von 6 – 12 Jahren.  
Für Fragen und Anmeldungen steht unser sportliches Leiter, Herr Ingo Mach gerne zur Verfügung.  
Mag. Ingo Mach  
[mach@wienersportklub.at](mailto:mach@wienersportklub.at)  
0660 34 898 37

## SPORT & MUSIK

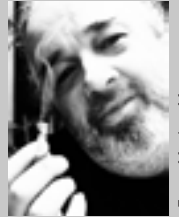


Foto: Marion Mensens

### ZIRKUS

Ich gestehe: Ich habe Probleme mit dem Erwachsen-werden. Ich spiele gerne, ich liebe blöde, pubertäre Witze und ich gehe noch immer gerne in den Zirkus. Und Zirkus ist wohl un widersprochen ein Gebiet, auf dem sich Sport und Musik auf einer höchst poetischen Ebene begegnen.

Leider kann sich der Zirkus nur mehr schwer gegen übermächtige Konkurrenz durchsetzen. Ein Besuch im Zirkus hat heute eine starke Ähnlichkeit mit einem Konzert der Rolling Stones: Jeder Besuch könnte der letzte gewesen sein.

Eine dieser letzten Möglichkeiten bietet sich noch bis zum vierten Mai. Aber selbst der traditionsreiche Zirkus Knie kann es sich nicht mehr leisten, im Stadtzentrum aufzutreten und wird auf eine Baustelle an den Stadtrand geschoben.

Wegen der finanziellen Lage muss Zirkusdirektor Knie auch auf ein großes Orchester verzichten. Doch das stört nur zu Beginn (musikalisches Intro: ein merkwürdige Bearbeitung des Radetzky marsches [wegen dem Mitkatschen] und die Europahymne) ein wenig. Denn schon nach den ersten Artistinnen und Artisten ist man verzaubert.

Im Programm wechseln einander Klassiker mit poetischen, neuen Zirkusnummern ab, Akrobatik mit Tierdressur, Clownerie mit Zauberei. Um Kosten zu sparen, ist das Ensemble klein gehalten und tritt in verschiedenen Kombinationen auf. Außerdem übernimmt es auch noch andere Aufgaben, die während einer Vorstellung so anfallen.

Dieses Beispiel sollte sich auch bei Konzerten durchsetzen. Denn wer will nicht sein Bier vor dem Auftritt von Mick Jagger eingeschenkt bekommen? Auch ein Hot Dog, von Robbie Williams zubereitet, hat seinen Reiz.

Im September kommt wieder der geniale Zirkus Roncalli auf den Rathausplatz. Wer es bis dahin nicht erwarten kann, sollte unbedingt den Zirkus Knie besuchen. Bildet Fahrgemeinschaften (öffentlich ist der Platz in Inzersdorf kaum zu erreichen) und fahrt morgen hin. Es ist vielleicht die letzte Möglichkeit, ihn zu sehen.

# LET'S HAVE A PARTY

Wenn am Abend des 28. Mai das letzte Frühjahrsheimspiel (gegen die Austria Amateure) zu Ende geht, ist am und rund um den Sportclubplatz noch lange nicht Schlusspfeif. Bis zum Herbst steht eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen auf dem Programm.

Den Beginn macht bereits zwei Wochen vor dem Saisonende das ein Charity-Match zugunsten des Sankt Anna-Kinderhospitals am Mittwoch, 14. Mai. Das vorläufige Promi-Team, das dabei antreten wird, besteht u. a. aus Helge Payer, Frenkie Schinkels, Harald Prünster, Rainer Hazivar und „Mister Ferrari“ Heribert Kasper.

Am Freitag, den 23. Mai findet das Hernalser Grätzelfest statt – mit einem Street-Soccer-Turnier, an dem der Wiener Sportklub mit zwei Teams (Jugend und Oldstars) teilnehmen wird.

Am Abend des selben Tages lädt das Wirtschaftsnetzwerk des WSK, Dornbach Networks ([www.dornbachnetworks.at](http://www.dornbachnetworks.at)), seine mittlerweile mehr als hundert Mitglieder und deren Freunde zum jährlichen Grillfest auf

den Sportclubplatz. Bei köstlichem Barbecue, kühlen Drinks und guter Musik gibt es dabei wieder jede Menge Gelegenheit in entspannter Atmosphäre private und geschäftliche Kontakte mit gleich gesinnten Anhängern gepflegten schwarz-weißen Vorstadtfußballs zu vertiefen und zu knüpfen.

Am Sonntag, den 1. Juni, steigt zum bereits sechsten Mal der Ute Bock Cup am Sportclubplatz – ehrenamtlich organisiert und durchgeführt von vielen Menschen im Namen der FreundInnen der Friedhofstribüne und unter dem Motto: „No Border, no nation, stopp deportation!“ Mehr Infos dazu unter [www.utebockcup.at](http://www.utebockcup.at) Der Namensgeberin der Veranstaltung wünscht die Redaktion der *alszeilen* auf diesem Weg eine baldige Genesung und freut sich, sie wieder persönlich am Platz begrüßen zu dürfen.

Ein alternatives Public Viewing am Sportclubplatz gibt es im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft am Montag, den 23. Juni: Rund um die Live-Übertragung der parallel stattfindenden Spiele Brasiliens gegen Kamerun und Kroatien gegen Mexiko findet dabei ein Rahmenprogramm mit Kurzfilmen, Vorträgen und Diskussionen zu den Themen Fußball und Gesellschaft, Fans und sozialer Protest sowie Fairness, Inklusion, Diversität, Gleichberechtigung und Internationalität statt. „Die Veranstaltung ist Teil des Projektes „Nosso Jogo – Initiative für globales FairPlay“ ([www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)). Organisiert wird sie in Zusammenarbeit mit dem VOLXkino. „Mit dem Public Viewing“, so WSK-Vizepräsident Matthias Kandler „soll die lokale Bevölkerung erreicht und aktiv ins Rahmenprogramm eingebunden werden“.

Zur zweiten Trkotsponsor-Verlosung lädt Dornbach Networks am Freitag, den 27. Juni (siehe Inserat auf der letzten Umschlagseite bzw. unter [www.dornbachnetworks.at/sponsorenverlosung/](http://www.dornbachnetworks.at/sponsorenverlosung/)).

Und am Samstag, den 6. September, heisst es dann wieder „A Laberl fürs Leiberl“ wenn das Gasthaus „der Brandstetter“ zum dritten Straßenfest für den Wiener Sportklub in der Nesselgasse/Ecke Hernalser Hauptstraße einlädt. Laufend aktuelle Infos hierzu gibt es unter [www.laberlfuersleiberl.at](http://www.laberlfuersleiberl.at).

## Elektro RADIC



Foto: Christian Hetterich

[www.radic.at](http://www.radic.at); mail to: [office@radic.at](mailto:office@radic.at)

GEWINNER DER  
DORNBACH NETWORKS-  
SPONSORENVERLOSUNG 2013



Nicht nur für die FreundInnen der Friedhofstribüne ist der nach Flüchtlingshelferin Ute Bock benannte Ute Bock Cup am 1. Juni ein Pflichttermin.





Veseljko „Veso“ Radic (mit seinem Unternehmen Elektro Radic ein langjähriger Unterstützer des Wiener Sportklub), in der Mitte zwischen WSK-Kapitän Sertan Günes und Christian Hetterich von Dornbach Networks gewann bei der Trikotsponsoren-Verlosung 2013 den Hauptpreis. Bei der Verlosung am 27. Juni 2014 gibt es erneut die Chance, das große Los zu ziehen.

Fotos: WSK-Fotoarchiv

# Entdecke eine NEUE Seite von uns:



[www.wienerskfanshop.at](http://www.wienerskfanshop.at)



# JOSEF BROUKAL: „SAG NIEMALS NIE“

*Text: Robert Smejkal*

Seit 35 Jahren steht Josef Broukal in unterschiedlichen Rollen als ORF-Redakteur, Zeit im Bild-, Club 2-, Pressestunde- Wahlsendungs- und Wissenschaftsmagazin-Moderator, Buchautor, Parlamentarier und Kämpfer für die Abschaffung der Studiengebühren in der Öffentlichkeit. Daneben ist der mittlerweile 67-jährige Journalist und Ex-Politiker schon immer auch eines gewesen: ein leidenschaftlicher Fußballfan.

Sein Herz für das runde Leder entdeckte der bis heute in vielen Bereichen engagierte Medienprofi in den frühen 1950er-Jahren. Sein Großvater nahm ihn damals regelmäßig zu den Spielen von Red Star mit. Heute spielt sein 13-jähriger Sohn in der Nachwuchsmannschaft des im 14. Bezirk beheimateten Unterligaver eins.

Seine wahre Leidenschaft in Sachen Fußball hat der geborene Ottakringer jedoch am Favoritener Verteilerkreis gefunden, wo er als treuer Abonnent seit vielen Jahren regelmäßig die Matches seiner Austria besucht. „Früher“ so Broukal, „bin ich mit meinen Jungs sogar bis Linz und Kapfenberg mitgefahren, Heute lasen wir es bei den Heimspielen bewenden.“

Im Horrstadion sitzt er immer auf demselben Platz (Sektor D, Reihe 10). Da kennt man die Nachbarn ringsherum, freut und ärgert sich mit ihnen. Mit Managern und Spielern hat er nur selten Kontakt. „Ab und zu“, sagt er „schreibe ich Wolfgang Katzian ein anerkennendes Mail“.

Über seine Kontakte zur im Wirtschaftsnetzwerk des Wiener Sportklub vertretenen Agentur Advertisingpool, mit der zusammen Broukal zurzeit an einem Konzept für ein gemeinsames Medien-Coaching für Manager und Funktionäre arbeitet, hat er in letzter Zeit auch einige Male den Weg auf die Alszeile gefunden. Was ihm am WSK besonders gefällt, ist dessen Fankultur und das Engagement des Vereins gegen jegliche Art von Gewalt, Rassismus und Homophobie.

Von Violett zu Schwarz-Weiss überlaufen wird der überzeugte Austria-Anhänger deshalb zwar nicht (schon gar nicht, wenn die Amateur-Mannschaft der Veilchen Ende Mai in der letzten Regionalliga Ost-Meisterschaftsrunde unter der Führung von Austria-Urgestein Andi Ogris gegen die Jusits-Elf antritt), sehen wird man ihn in Dornbach aber mit Sicherheit noch das eine oder andere Mal.

Ob er sich vorstellen könne, als Funktionär im Sport zu engagieren? „Warum nicht“, lautet Josef Broukals kurze und bündige Antwort darauf. Dazu ein Tipp der *alszeilen*-Redaktion: „In der Münchener Allianz-Arena ist gerade ein Platz frei geworden.“


*Josef Broukal am Sportclubplatz mit Katrin*

*Fotos: Elke Mayr*

## STECKBRIEF



### Josef Broukal

Alter:  
67 Jahre

Sternzeichen:  
Skorpion

Beruf:  
Journalist

Familie:  
verheiratet, fünf Kinder

Liebblingsverein (neben der Austria):  
Red Star Penzing

Musik:  
Klassik, Barock, Romantik

Liebblingsfilm:  
sind drei Filme:  
„Invictus“, „Love, Really“ und „The Queen“

Liebblingsbuch:  
jedes Buch, das mich am Ende ein wenig  
g'scheiter sein lässt

Lebensmotto:  
„Je älter ich werde,  
umso mehr trachte ich danach,  
für andere da zu sein.“



Wackernell und Präsident Manfred Tromayr ...



Noch nicht ganz zum Sportklub konvertiert: Josef Broukal zwischen seinen schwarz-weißen Austria-Fan-Kollegen Christian Hetterich (Dornbach Networks) und Advertisingpool-GF Robert Smejkal (re.) Gemeinsam mit Advertisingpool bietet Broukal demnächst u. a. Mediencoachings für Manager und Funktionäre an.



... und mit WSK-Sportchef Ingo Mach

**SANDLEITEN-CENTER**
**INTERSPAR**

**Alles unter einem Dach!**      INTERSPAR-Einkaufszentrum Sandleitengasse 41

**ÖFFNUNGSZEITEN**

INTERSPAR-Einkaufszentrum	Montag – Freitag: 9.00 – 19.00 Uhr
	Sonntag: 9.00 – 18.00 Uhr
INTERSPAR-Hypermarkt	Montag – Freitag: 7.30 – 19.30 Uhr
	Sonntag: 7.30 – 18.00 Uhr

**13 SHOPS UND 4 GASTRO-BETRIEBE**      **P** 2 Stunden GRATIS

# 98.3 SUPERFLY ALBUM-EMPFEHLUNGEN



**Artist:**  
JEHRO

**Album-Titel:**  
Cantina Paradise

**Label:**  
Warner Music

**Release Date:**  
8.4.2011

Vom Straßenmusiker zum Popstar: diese Entwicklung hat der Franzose Jehro hinter sich. Und die ist ihm immer noch anzuhören – auch auf seinem vierten Album Cantina Paradise. Als er zwanzig Jahre alt ist, zieht Jérôme Cotta von seiner Heimatstadt Marseille nach London – bewaffnet mit einer Akustikgitarre, um auf den Straßen der britischen Hauptstadt sein Geld zu verdienen. Er setzt sich mit Reggae, Folk und Blues auseinander, ehe er 1999 zurück nach Frankreich geht und

sein erstes Album aufnimmt. Danach spielt er nicht mehr auf der Straße, sondern in vollen Konzerthallen. In Frankreich ist Jehro seitdem ein Star. Cantina Paradise ist dort schon 2011 erschienen, doch nach Österreich ist es kaum durchgedrungen. Grund genug, Jehros Musik hier noch einmal vorzustellen – denn die Songs darauf sind wie gemacht für kommende, laue Frühlingsabende.

Im Jahr 2010 hat er mit dem Hit Coma Cat gepflegten Kitsch auf die Tanzflächen dieser Welt losgelassen. Dass er vor allem das, und noch ein Stück mehr kann, zeigt der deutsche House-Produzent Tensnake jetzt mit seinem Debut-Album Glow. Wer auf den typischen Tensnake-Sound steht, wird mit Tracks wie Good Enough To Keep seine Freude haben. Wie bei einem Großteil des Albums, hat er auch hier mit der Sängerin Fiora zusammen gearbeitet.

Bei Good Enough To Keep war aber auch der legendäre Nile Rodgers dabei, der heutzutage offenbar nicht fehlen darf, wenn man mit einem poppigen Elektronik-Album in die Charts will. Auch für den Song Love Sublime hat Nile Rodgers ein funky Gitarrenriff beige-steuert. Der Rest des Songs klingt ein bisschen, als hätte Tensnake hier auch mit Dieter Bohlen kollaboriert, in den Credits konnten wir davon aber nichts finden.

**Artist:**  
TENSNAKE

**Album-Titel:**  
Glow

**Label:**  
Virgin EMI,  
Astralwerks

**Released:**  
24.03.2014



**Artist:**  
BO SARIS

**Album-Titel:**  
Gold

**Label:**  
Universal Music

**Release Date:**  
25.04.2014

Auf dieses Album haben wir uns schon lange gefreut – denn von seinem Falsettgesang können wir gar nicht genug bekommen. Jetzt ist es endlich heraus: Gold, das Debut-Album von Bo Saris. Der Niederländer Boris Titulaer ist in seiner Heimat kein Unbekannter: Vor zehn Jahren hat er bei der Talentshow Idols gewonnen und unter dem Künstlernamen Boris mehrere Alben veröffentlicht. Doch als einer der wenigen hat er es geschafft, sich vom Image als Casting-Sternchen zu befreien. Seit 2011 tritt er unter dem Namen Bo Sa-

ris auf – und gleich sein erster Song She's on Fire hat uns so umgehauen, dass wir ihn seit anderthalb Jahren auf und ab spielen. Keine Frage: Das Album Gold ist glatt und poppig, doch Bo Saris schafft es trotzdem, authentisch zu klingen. Er ist eben mit dem Herzen dahinter, und das merkt man auch, wenn man mit ihm redet. Wer Bo Saris live in Wien hören will, er gastiert am 18. Juli bei der Nova Jazz & Dance Night in Wiesen.

Die Geschichte von Summer in Vienna beginnt im März 2007. Damals kommen die drei amerikanischen MCs Mystic, Dave Ghetto und Hezekiah nach Wien, um bei einer sonntäglichen Jam-Session im Luftbad aufzutreten. Bei ihrem kleinen Ausflug nach Wien lernen sie den Produzenten DJ Buzz von den Waxolutionists kennen und treffen sich mehrmals für Aufnahmen in seinem Studio. Daraus entsteht im Jahr 2009 eine Maxi-Single namens

Feet Don't Fail Me. Aus dem restlichen Material ist nun endlich ein Album entstanden, das zeigt: Da hat sich gefunden, was zusammen gehört. Besonders bei dem Song Beautiful Day wird klar, warum die Kalifornierin Mystic oft mit Lauryn Hill verglichen wird.

In Summe ist "Summer in Vienna" ein Album geworden, das wir nur wärmstens empfehlen können. Wir wissen jedenfalls, was wir diesen Summer in Vienna rauf und runter hören werden.

**Artist:**  
DJ BUZZ PRESENTS  
THIS, THAT & THE 3RD

**Album-Titel:**  
Summer In Vienna

**Label:**  
Personal Records

**Released:**  
04.04.2014



THE BEST MUSIC IN TOWN!  
JETZT AUCH FÜR'S LAND.



# BÜCHERSCHAU SPEZIAL: PUNK PART I

In einer zweiteiligen Serie beschäftigen sich die alszeilen mit Punk. Im ersten Teil stehen die literarischen Aspekte im Mittelpunkt. Zwei Bücher, die den Blick aus verschiedenen Perspektiven auf die Kultur des Punk werfen, laden zu eine Reise in die Vergangenheit ein.

Text: Christian Orou

## WE´RE REALLY BIG IN PICHLING

Es gibt Helden, auf die wartet man sehnsüchtig, immer auch mit ein wenig Angst im Hintergrund. Angst, dass man von seinen Helden enttäuscht und das Idol entmystifiziert wird. Dieses Warten ist eines der vielen Themen, mit denen sich der Roman *Der Sommer als Joe Strummer kam* beschäftigt.

Punk war die Kunst des Widersprüchlichen, des Gegen-Rock´n´Roll, der zum besseren Rock´n´Roll wurde. Auf der einen Seite sollte es keine Stars mehr geben, alle sollten gleich sein, auf der anderen Seite wurden die Größen der Szene wie Helden verehrt. In diesem Spannungsfeld bewegt sich Rainer Krispels Buch.

Der Roman trägt offensichtlich stark autobiographische Züge. So lässt Krispel seine Hauptfigur Gustav nicht nur in einer Punkband musizieren, er lässt sie auch für ein Fanzine schreiben. Warum er aber gerade in diesem Fall den Namen kodiert und Chelsea nach Cambden transferiert, bleibt das Geheimnis des Autors.

Krispel gelingt es dabei auf wenigen Seiten, seinen Hauptdarsteller mit einer Biographie auszustatten, die vielen seiner Leserinnen und Leser bekannt sein dürfte. Er erzählt von Gustavs Kindheit in Linz, in der es noch Konsum-Zettel gab, die für eine Rückvergütung sortiert werden mussten und in der er, der räumlichen Nähe zur Wohnung der Großmutter geschuldet, VÖEST-Linz die Ehre erwies. Doch bald wandte er sich, angewidert von den Schlägereien und heftigen Gewaltausbrüchen vom Fußball ab. Einen Ausweg aus der grauen Realität der verstaubten Stadt findet Krispels Protagonist im Punk.

Ob die Stadt, von der erzählt wird, Linz oder Wien heißt, ist nicht von belang. Im Gegensatz zu Berlin scheinen beiden provinziell und haben wenige Orte, an denen man sich als junger Mensch aufhalten kann. Lediglich die Namen, Kapu oder Arena, Meki oder Audiocenter, unterscheiden die beiden Städte.

*Der Sommer als Joe Strummer kam* ist aber nicht nur die Geschichte von Gustav, die Krispel eher intuitiv als einer chronologischen Logik folgend erzählt. Sie holt auch die lokalen und internationalen Akteurinnen und Akteure der Szene in Erinnerung (so das überhaupt



Rainer Krispel

**Der Sommer als Joe Strummer kam**  
edition kürbis, 2012  
ISBN 978-900965-45-7  
€ 18,00

nötig ist). So kommen die Ramones, King Kurt, Crass, Exploited, No Means No, Willi Warma und viele andere zu einem kurzen Auftritt.

Immer wieder macht sich auch Krispels Arbeit als Musiker bemerkbar, vor allem bei den kompetenten, beinahe musiktheoretischen Betrachtungen der Szene und bei den sehr stimmigen Schilderungen der verschiedenen Auftritte, die er seinen Protagonisten erleben lässt.

*Der Sommer, als Joe Strummer kam* beschränkt sich nicht nur auf einen Sommer. Das Buch beschreibt einen sehr persönlichen Blick auf eine Zeit, in der die Musik noch laut, schnell, wütend und für jeden verfügbar war.

## VON BERLIN ÜBER REDLHAM NACH WATZING

Punk heißt Rebellion, anders sein. Rebellion gegen alles, das die Regeln in unserer Gesellschaft vorgibt. Gegen den Staat, die Polizei und natürlich die Eltern. Punk heißt aber auch, die Regeln der Musik, der Kunst und der Literatur neu zu definieren. Die Generation, die mit Punk aufgewachsen ist, befindet sich jetzt gerade in der Midlife-crisis. Zeit, ihr mit einer Anthologie von verschiedenen Texten die Ehre zu erweisen.

In der bereits 2011 erschienen Anthologie *Punk Stories* versuchten die Herausgeber Thomas Kraft, Alexander Müller und Arne Rautenberg sich dem Thema Punk von der literarischen Seite zu nähern. Viele bekannte und weniger bekannte Autorinnen und Autoren nahmen sich eine Band aus den 70er oder 80ern als Inspirationsquelle und lieferten dem Herausgebertrio kurze Geschichten ab. Dabei ist die Rolle der Band innerhalb der Story sehr unterschiedlich. Sie reicht vom Hauptact bis zur Hintergrundmusik und einem kurzen Songfetzen aus dem Autoradio.

Zum Teil sind die Texte sehr autobiografisch, erzählen Geschichten von Musik, vom ersten Kuss, vom ersten Rausch, vom anders sein. Manche Texte sind, nun ja, sehr literarisch.

Sie handeln oft von der eingangs erwähnten Rebellion, vom ersten Schritt weg von der Familie in eigenes (gefährliches?) Leben. Dabei wechselt immer wieder der Blickwinkel. Auch auf die Sicht der Eltern auf den Nachwuchs wird nicht vergessen. Wie glaubhaft kann ein Vater sein, der mit seinem Sohn über Clash diskutiert? Eine der für mich besten Stories (Fighting the Law von Sylvia Geist) handelt davon, mein persönlicher Favorit.

Wie eine gute Punknummer sind die Storys sehr kurz gehalten, geben der Leserin und dem Leser kaum Zeit, Atem zu holen. Und wie ein Puzzle fügen sich die Geschichten zu einem Bild zusammen, das das Gefühl einer Zeit vermittelt, in der Deutschland noch geteilt, die Musik laut und rau war und in der Alkohol (wenn man den Stories glauben darf, denn kaum eine kommt ohne Bier, Wein oder Schnaps aus) in Strömen geflossen ist. Viele der in dem Band versammelten Stories drehen sich um das Thema erwachsen werden und die Rolle, die die Musik bei diesem Prozess gespielt hat. Dabei ist der Begriff Punk sehr weit gefasst, frant in Richtung Gothic oder Neue Deutsche Welle aus.

Viele der Bands, die die Autorinnen und Au-



Kraft, Müller, Rautenberg (Hrsg.)

**Punk Stories**

LangenMüller, 2011  
ISBN 978-3-7844-3258-8  
€ 15,50

toren inspiriert haben, sind bekannt bis berühmt, einige haben es über den Status Lokalmatador nicht hinausgebracht. Aber alle Bands haben eines gemeinsam: sie waren für die Autorinnen und Autoren zur richtigen Zeit am richtigen Ort/ im richtigen Sender.

Den Herausgebern ist eine schöne, unterhaltensame Mischung gelungen. Sehr persönliche Geschichten über die Begegnung mit den Musikern (fast ausschließlich ist in den Stories der Punk männlich dominiert, Frauen schaffen es kaum auf die Bühne. Das ist insofern interessant, da ungefähr ein Viertel der Geschichten von Frauen geschrieben wurden.), über die beinahe wissenschaftliche Analyse einer Band bis hin zu Erzählungen, wie es damals wirklich war, schwöre!



Catrine Clay  
**Trautmanns Weg**  
 Verlag Die Werkstatt, 2013  
 ISBN 978-3-7307-0069-3  
 € 25,60

In einem langen Interview erzählte die deutsche Tormannlegende Bernd Trautmann im Jahr 2007 der englischen Journalistin Catrine Clay sein Leben. Viele Tage lang stellte sie Fragen, Trautmann antwortete akribisch genau, kramte Ereignisse aus seinem Gedächtnis, die zum Teil siebzig Jahre zurück lagen. Die Bänder, die in diesen Tagen entstanden sind, verwandelte Clay in eine Geschichte, die das Leben eines Mannes erzählt, der mit siebzehn glühender Nazi war, in englische Kriegsgefangenschaft geriet und auf der Insel als Torhüter von Manchester City zum Helden aufstieg.

Clay beginnt die Geschichte im Bremen der 30er Jahre und schildert den Weg des jungen Trautmanns aus einer einfachen Arbeiterfamilie in die Hitlerjugend. Dabei nimmt sie sich Zeit und beleuchtet die Hintergründe

und Mechanismen, die einen intelligenten Buben in eine Nazi-Kampfmaschine verwandeln. Kann man jemanden, der seit seinem zehnten Lebensjahr auf einen mörderischen Krieg vorbereitet wird, seinen Fanatismus vorwerfen? Wie unmenschlich ist ein System, das Millionen von Mädchen und Buben ihre Kindheit stiehlt? Anhand eines einzelnen Schicksals schildert Clay ein System, das Kinder ihren Eltern entfremdet, sie zu Spitzel und Kanonenfutter macht. Dass es dazu auch die olympischen Spiel missbraucht und viele Staaten sich für diese Propaganda willfährig vor den Nazi-Karren spannen lassen, dass Künstlerinnen und Künstler wie zum Beispiel Leni Riefenstahl dieses Terrorregime unterstützten und den Rattenfänger für Kinder wie Bernd Trautmann spielten, ist eine wesentliche Botschaft, die Clay mit ihrem Buch vermittelt.

Immer wieder hält die Autorin inne, erweitert das Blickfeld um den jungen Trautmann und beleuchtet politische Zusammenhänge und Hintergründe des Krieges und der Hetze der Nazis gegen Juden und andersdenkende Menschen.

Auch der Widerstand innerhalb Deutschlands gegen das Naziregime und den Diktator Hitler sind ein Thema. Die Pläne einer Offiziersgruppe werden kurz skizziert. Clay stellt in diesem Zusammenhang die Frage, wie der junge Trautmann gehandelt hätte, wenn er von diesen Attentatsplänen gewusst hätte und kommt zu dem Schluss, dass die Gehirnwäsche, die die Nazis ihm und einer ganzen Generation angedeihen ließen, so perfekt funktionierte, dass selbst die grauvollsten

# DER GUTE DEUTSCHE

**Trautmanns Weg**  
 Text: Christian Orou

Kriegserlebnisse (unter anderem die Exekution von hunderten russischen Zivilisten) nichts an der Loyalität zum System änderten und die Attentäter für Trautmann als Verräter galten.

In dieser Biographie ist Trautmann, zumindest im ersten Teil, nicht der strahlende Held. Vielmehr wird er als junger Mann geschildert, der bis zu seiner Gefangenschaft in England die Ideen der Nazi-Diktatur lebte, für sie kämpfte, tötete und auch den eigenen Tod in Kauf nahm. *Trautmanns Weg* ist aber auch eine Geschichte, die erzählt, wie man die Wunden, die ein Krieg in der Bevölkerung hinterlässt, verheilen lassen kann. Wie man Feindbilder und Vorurteile aufbrechen kann.

Clay erzählt Trautmanns Geschichte nicht in schwarz und weiß. Natürlich gibt es die unverbesserlichen, überzeugten Nazis, aber es gibt auch viele Trautmanns, die aus ihrer Geschichte und ihren Erfahrungen gelernt und die richtige Schlüsse gezogen haben.

Ein wichtiger Teil von Trautmanns Biographie ist der Sport. Waren es Fußball, Handball und verschiedene Leichtathletik-Disziplinen, die ihn in der HJ hielten und die ihn für die Nazis auf den Krieg vorbereiteten, so ermöglichte es ihm sein herausragendes Talent als Tormann, die Kriegsgefangenschaft in England zu überstehen. Der Zufall brachte ihn bald nach Ende der Internierung zu St. Helens Town, wo er als „guter Duetscher“ zum Publikumsmagneten wurde. Doch sein Talent sprach sich bald herum und so landete er schließlich bei Manchester City. Eine Helden-geschichte, die mit einem Genickbruch im FA-Finale ihren Höhepunkt fand. Trautmann spielte trotz seiner lebensgefährlichen Verletzung das Finale zu Ende und führte die Citizens zum Pokal-Sieg.

*Trautmanns Weg* ist nicht unbedingt Sportlerbiographie, seiner Karriere als Tormann ist kaum ein Drittel des Buches gewidmet. Es ist Geschichte eines Mannes, dem es gelang, seine eigene Vergangenheit zu überwinden und für sich einen neuen Weg zu finden.



## Josef Stöhr jun.

Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten  
 Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
 Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
 Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

▲ Grüllemergasse 19, 1160 Wien ▲ Tel 01/485 59 95 ▲ Fax 01/485 21 34  
 ▲ Mobil 0664/33 84 235 ▲ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

## COSKUN KAYHAN VERLÄSST WIENER SK

**D**er im Winter verpflichtete Flügelspieler Coskun Kayhan und der Wiener SK trennen sich einvernehmlich. Kayhan musste nach zwei Einsätzen zum Frühjahrsstart zuletzt um seinen Platz im Kader kämpfen und kam nur noch zu Kurzeinsätzen.

In dieser Situation haben sich Spieler und Verein über die vorzeitige Auflösung des bis 30.5. laufenden Vertrages geeinigt.

Zitat Trainer Jusits: „Coskun ist technisch ein hervorragender Spieler, wenn er in Form ist kann er jeden Gegner vor Probleme stellen. In diesem Frühjahr ist der Knopf leider nicht aufgegangen.“

Von Seite des Vereins wünschen wir Coskun Kayhan viel Erfolg bei seinen nächsten Stationen als Spieler.



Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFFER.at)

## GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

## JAUSENGEGNER

### Gerechtigkeit für Fred Sinowatz!

Heute kommt Mattersburg. Aus dem schönen Burgenland. Wir Moped-Brüder mögen diesen Flecken Erde sehr. Ganz ohne Witz. Schaut man nämlich ein bisschen genauer hin, hat unser jüngstes Bundesland überraschend viel mit dem Sportklub gemeinsam: Gern unterschätzt, leidenschaftlich, gastfreundlich, bescheiden, klein, fein, arm – aber sexy!

In jeder Hinsicht flach und trotzdem fröhlich – so sind wir beide halt! Dabei zeigen schon die nackten Zahlen, welch buntes, breites Spektrum das Burgenland zu bieten hat:

4 Volksgruppen, die friedlich miteinander auskommen

3 Resetarits-Brüder

2-sprachige Ortstafeln

1 Kreisverkehr pro EinwohnerIn (reine Schätzung)

Sogar einen Bundeskanzler stellte der Underdog unter den Bundesländern. Es war Fred Sinowatz, der das wohl pointierteste Bonmot eines österreichischen Politikers ever aus dem Sakkoärmel geschüttelt hat: "Nehmen wir also zur Kenntnis, dass nicht Waldheim bei der SA war, sondern nur sein Pferd."

Es war aber ein anderes Zitat des unterschätzten Historikers mit der höchst kreativ gestylten Nase, das in verwordakelter Form Geschichte machen sollte: „Es ist alles so kompliziert!“ wurde zum Gassenhauer der Schenkelklopper. Gräbt man aber den unverunglimpften Director's Cut aus, gereicht das locker zu seiner Ehrenrettung:

"Ich weiß schon, meine Damen und Herren, das alles ist sehr kompliziert so wie diese Welt, in der wir leben und handeln, und die Gesellschaft, in der wir uns entfalten wollen. Haben wir daher den Mut, mehr als bisher auf diese Kompliziertheit hinzuweisen; zuzugeben, dass es perfekte Lösungen für alles und für jeden [...] gar nicht geben kann."

Wer hätte das gedacht. Ein beherzter Appell für mehr Fehlertoleranz in einer pluralistischen Gesellschaft – Baujahr 1983!

(Ob man das Wort Fehlertoleranz mit „c“ oder „k“ schreibt, wissen wir übrigens nicht.)

Come on, Sportklub!



WIENER ENERGIE

FUSSBALL  
LIVE!

www.admiral.at

Wir sind  
NACHRICHTEN  
ADMIRAL  
SPORTWETTEN

Zutritt ab 18 Jahren.

Wetten, Sie gewinnen!



### HELFFEN SIE MIT!

Seien Sie dabei und erstärken Sie auch ein T-Shirt Ihres Lieblingspromi! So schenken Sie Kindern Lachen im Spital!

## Jubiläumskickerl

für die St. Anna Kinderkrebsforschung

powered by



Mittwoch, 14.05.2014

Einlass: 12:30 Uhr

Beginn: 13:00 Uhr

Ort: Sportclub Stadion

Alszeile 9, 1170 Wien



Freier Eintritt,  
freiwillige Spende.  
zu Gunsten von

Herzlichen Dank!

INFORMATIONEN AUF



„Jubiläumskickerl“ für einen guten Zweck!



Hernalser Kaufleute präsentieren:

# HERNALSER Grätzlfest | motors

**FREITAG 23. MAI 2014**  
das NEUE Kalvarienbergfest

### Programm

09:00 - 23:00	15:00 - 18:00	
Beginn - Ende	Streetsoccer Turnier 2	Original & Evergreens
10:00 - 16:00	Legenden Match	
Verkaufstände/Gastronomie/Flohmarkt	Ritzergasse	
Kalvarienberggasse	17:00	
	El Diabolo - Dubokokünstler	
11:00	Domneyplatz	
Start - Musik & Moderation	18:45	
Start - Kinderland	Siegessäule - Streetsoccer Turniere	
Start - Klettertum, Bungee-Running	Bühne Domneyplatz	
Domneyplatz	19:00 - 21:00	
12:00	OPEN AIR Konzert - ANDY LEE LANG	
Hofstr. 8-12	Bühne Domneyplatz	
Streetsoccer Turnier 1	21:00 - 22:00	
Ritzergasse	AFTER Show - ERWIN & EDWIN	
13:00	Bühne Domneyplatz	
Clown Pappo		
Bühne Domneyplatz		



### Große Open Air - BÜHNE

Original & Evergreens  
ANDY LEE LANG - Der österreichische  
Blueser des Rock'n'Roll gemeinsam  
mit seiner Band „The Spirit“ begeistern  
mit dem größten Hits aller Zeit.

ERWIN & EDWIN - die jungen  
Kulakits von Musikern garantieren  
gute Laune und Tanzlust! Ihre  
Wiederkehr als elektronische Beats  
und Rhythmus verschmelzen  
mit zu erleben.

CLOWN PAPP - versüßt  
das jugendliche Publikum mit  
seinem Zauberprogramm  
und witzigen Spielen.  
Das Lachen der Kinder  
bringt seine Lieder ins  
und sorgt für beste  
Unterhaltung.

### FUN PARK

Original & Evergreens  
KINDERLAND - Die Traumwelt  
für die Kids, Barock  
und Lichtung über auf  
großen Festspielen.

### BUNGE RUNNING

am  
Bühnenraum - jeder gegen  
jeden. LINDI wir allein gegen  
das Bungeeroll! WOODHEAD!

### KLETTERWAND

- auch bei  
uns können Sie hoch hinaus  
und über Österreich zu bestehen!

### Verkauf & Präsentationsstände

Zusammenhang

Hernalser Vereine und Unternehmer  
gaffen sich mit ihren ausgewählten  
Produkten im Spezialitäten am Marktstand  
und überdies werden auch & die  
gemeinsam Tag nicht so viele können lassen.

Das Herbst 2014 werden diese auch unter der  
neuen Domain: WWW.HERNALSER.NE.U  
den neuen zu Hause gefunden haben.

Die Hernalser Kaufleute freuen sich auf Sie!

### Streetsoccerturnier

1. und 2. Streetsoccer

Das Streetsoccer Turnier wird  
in Begleitung mit dem Wiener  
Sportklub veranstaltet. Insgesamt  
stehen sich 14 Mannschaften in  
2 Altersgruppen um die besten  
Hernalser Fußballer zu machen.

### INTERESSIERT?

Sind Sie ein Unternehmer  
oder ein Hobbykünstler  
und möchten sich ebenfalls  
am Grätzlfest präsentieren?  
Dann kontaktieren Sie uns  
unter der Telefonnummer  
01 71 12 12 12  
oder über unsere Facebook-  
Seite. Wir freuen uns auf  
Ihre Teilnahme am Grätzlfest  
und wünschen Ihnen  
viele erfolgreiche Jahre!



## REGIONALLIGA OST 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	FAC Team für Wien	24	17	3	4	42:15	54
2.	SKU Amstetten	24	15	2	6	54:22	18
3.	SC Ritzing	24	14	4	6	43:27	46
4.	Austria Wien (A)	24	13	4	7	40:28	43
5.	Rapid Wien (A)	24	12	5	7	49:36	41
6.	SV Stegersbach	24	11	4	9	35:35	37
7.	SC Sollenau	24	10	5	9	44:50	35
8.	SV Mattersburg (A)	24	11	1	12	38:34	34
9.	SV Neuberg	24	9	4	11	41:41	31
10.	FC Admira Wacker (A)	24	9	4	11	30:42	31
11.	<b>Wiener Sportklub</b>	<b>24</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>37:45</b>	<b>27</b>
12.	SV Schwechat	24	7	6	11	31:41	27
13.	ATSV Ober-Grafendorf	24	6	8	10	30:48	26
14.	SV Oberwart	24	5	8	11	32:42	23
15	SC Wiener Viktoria	24	6	3	15	37:61	21
16.	SC Retz	24	5	3	16	30:46	18

Stand nach der 24. Runde

Neu: Jetzt auch live  
in Echtzeit tippen!  
[www.tipp3.at](http://www.tipp3.at)



## DIE NÄCHSTEN TERMINE

**WSK FRAUEN-TEAM** 16. RUNDE  
SONNTAG 4.5.2014 VS **WIENER FRAUEN LANDESLIGA**  
15.00 UHR **ALTERA PORTA**  
TRAININGSZENTRUM

**1. SC SÖLLENAU** 26. RUNDE  
FREITAG 9.5.2014 VS **REGIONALLIGA OST**  
19.30 UHR **WIENER SPORTKLUB**  
SPORTPLATZ SC SÖLLENAU  
LEOBERSDÖRFER STRASSE A-2601 SÖLLENAU

**ASV 13** 17. RUNDE  
SONNTAG 11.5.2014 VS **WIENER FRAUEN LANDESLIGA**  
10.00 UHR **WSK FRAUEN-TEAM**  
ASKÖ-ATZGERSDÖRF  
STEINERGASSE 12, 1230 WIEN

**WIENER SPORTKLUB 1B** 25. RUNDE  
SONNTAG 11.5.2014 VS **OBERLIGA A**  
16.30 UHR **A11-RAPID OBERLAA**  
TRAININGSZENTRUM

**WIENER SPORTKLUB** 27. RUNDE  
FREITAG 16.5.2014 VS **REGIONALLIGA OST**  
19.30 UHR **OBERGRAFENDORF**  
SPORT-CLUB-PLATZ

# COLUMBUS

COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.  
Hernalser Hauptstraße 172  
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00

Fax: 01/481 65 00-659

Mail: [hernal@columnbus-reisen.at](mailto:hernal@columnbus-reisen.at)

Öffnungszeiten:

MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr

# SCHRECKGESPENST AMATEURTEAMS DIE MATTERSBURG AMATEURE ZU GAST

*Text: Martin Mühlberger*

Seit der Saison 2007/08 sind die Amateure des SV Mattersburg fester Bestandteil der Regionalliga Ost. In der Vorsaison gelang den jungen Burgenländern mit 50 erzielten Punkten und dem sechsten Endrang in der Tabelle die bisher beste Platzierung in der Regionalliga Ost. Dementsprechend selbstbewusst wurde trotz des Abstieges der Profimannschaft aus der Bundesliga vor Beginn der Meisterschaft bei den Amateuren eine Position in der ersten Tabellenhälfte als Saisonziel ausgegeben. Ein überzeugender 3-0 Auftakterfolg gegen die Alterskollegen von der Wiener Austria verstärkte die Hoffnung zusätzlich, dass das gute Ergebnis der Vorsaison zumindest wiederholt werden könnte. Danach folgte jedoch eine Achterbahnfahrt. Nach zwölf Runden standen die Grün-Weißen aus dem Burgenland mit zwölf Punkten und dem zehnten Tabellenrang den Abstiegsrängen näher, als sie es ursprünglich erwartet hatten. Ein starker Endspurt mit sieben Punkten aus drei Spielen „spülte“ die Mannschaft dann wieder hinauf auf den achten Platz in der Herbstabschlusstabelle. Auch wenn eine 0-4 Heimmiederlage gegen Titelkandidaten FAC am vergangenen Sonntag das Bild etwas trübt, verlief die Frühjahrsaison für die Youngsters mit fünfzehn Punkten aus neun Spielen bisher durchaus vielversprechend.

Die Head-to-Head-Bilanz am Sportclubplatz spricht mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage heute für einen Erfolg der Dornbacher. Die Amateurteams der Bundesligaklubs erwiesen sich jedoch in dieser Saison als Schreckgespenst für die Schwarz-Weißen. In fünf Begegnungen (das vorgezogene Spiel gegen die Rapid Amateure fand erst nach Redaktionsschluss statt) ging der WSK viermal als Verlierer vom Platz. Auch gegen die Mattersburg Amateure setzte es im Hinspiel eine 2-4 Niederlage. Nur unter der Kurzzeitregie von Interimstrainer Willy Kaipel gelang gegen die Rapid Amateure mit einem 1-1 ein Punktergebnis gegen ein Amateurteam eines Bundesligisten.

Seit dem Oktober 2011 hat Heinz Griesmayer das Steuer bei den Mattersburg Amateuren übernommen. Der ehemalige Spieler des SC Wiener Neustadt ist im Zivilberuf Lehrer für Französisch und Sport an einem Gymnasium in Wiener Neustadt. Neben temporären Verstärkungen aus dem Bundesligakader kann der 58-jährige mittlerweile regelmäßig auf die Routiniers Roland Spuller (88 Bundesligaspiele) und Markus Böcskör (18 Bundesligaspiele) zurückgreifen. Gegen den Wiener SK wird aber vermutlich mit Thomas Borenitsch sogar ein Mitglied des „100er-Bundesligaklubs“ im Tor stehen. In 217 Bundesligaspielen hütete Borenitsch das Tor der SVM. Markus Kuster, der im Hinspiel gegen den WSK als Standardkeeper der Amateure noch zwischen den Pfosten stand, ist mittlerweile unter Ivica Vastic bei den Profis gesetzt.

Neben Nachwuchshoffnungen aus der eigenen Akademie ist das Regionalligatsteam auch die letzte Eichungsstelle für junge Talente, die bei anderen Vereinen schon Ausrufungszeichen gesetzt haben. So haben, um nur zwei Beispiele zu nennen, die Stürmer Ingo Klemen und Alexander Ibster, die bei Sollenau respektive Baumgarten in der Regionalliga Ost schon vor ihrer RLO-Zeit in Mattersburg aufhorchen ließen, den Sprung in den Profifußball geschafft. Alexander Egger, der mit aktuell acht Toren der erfolgreichste Offensivspieler bei den SVM Amateuren ist, könnte dem Beispiel von Klemen und Ibster bald folgen. Der 20-jährige stammt aus der Akademie des SKN St. Pölten und verfügt mit zehn Einsätzen in der Profimannschaft des SKN bereits über erste Erfahrungen im Profifußball.

Auch bei den Transfers in der Winterüberbrückungszeit blieben die Mattersburger ihrer Linie treu. Mit Julius Erthal, Christoph Leitgeb, Daniel Trajilovic und Christoph Jelenko (alle Jahrgang 1997) wurden vier weitere aus der eigenen Akademie stammende Spieler hochgezogen. Christopher Grafl und Markus Knebel, die ihre Jugendjahre ebenfalls beim SV Mattersburg verbrachten, kehrten vom burgenländischen Landesligisten ASK Marz zu den Grün-Weißen zurück.

In zumindest einer Kategorie führen die Mattersburger die Wertung in der Regionalliga unangefochten an. Kein anderer Verein hat mit 39 Spielern im Laufe der Saison so viele Kicker eingesetzt wie die Nordburgenländer. Die Zahl von 27 eingesetzten Spielern beim Wiener SK hört sich im Vergleich dagegen bescheiden an. Bescheiden war bei den Schwarz-Weißen in die-

## STATISTIK

### HEAD TO HEAD-BILANZ RLO:

(aus Sicht des WSK):

5 Siege - 3 Unentschieden - 5 Niederlagen  
Torverhältnis: 26:23

### Heimspiele:

4 Siege - 1 Unentschieden - 1 Niederlage  
Torverhältnis: 13:5

### ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN:

10/11: 10. (RLO)

11/12: 11. (RLO)

12/13: 6. (RLO)

### BISHERIGE AUSWÄRTSSPIELE 13/14:

(ohne Stegersbach,

aus Sicht der Mattersburg Amateure)

1.Runde: Austria Wien A. 3:0 (1:0)

3.Runde: SV Schwechat 1:0 (0:0)

5.Runde: SC Retz 0:2 (0:0)

7.Runde: SC Ritzing 1:2 (1:0)

9.Runde: FAC 0:1 (0:1)

11.Runde: Wiener Viktoria 2:3 (0:2)

12.Runde: Admira Juniors. 1:2 (1:2)

14.Runde: Ober-Grafendorf 4:2 (0:0)

17.Runde: SK Rapid A. 2:1 (0:1)

19.Runde: SKU Amstetten 0:1 (0:1)

21.Runde: SV Neuberg 1:0 (1:0)

23.Runde: SV Oberwart 0:1 (0:0)

ser Saison mit zwölf Punkten aus zwölf Spielen jedoch vor allem die Punkteausbeute am Sportclubplatz. Mit einem Sieg heute wäre aber der erste Schritt in Richtung einer besseren Heimbilanz getan.



1. REIHE SITZEND V.L.I.N.RE.: TORMANN-TRAINER MICHAEL KOCH, MARTIN DROBITS, DOMINIK SCHIEFER, TORHÜTER JULIAN ROSENSTINGL, TORHÜTER DOMINIK MITMASSER, MARKUS KNEBEL, CHRISTOPH JELENKO, MASSEUR SZOLT MARKO;  
2. REIHE V.L.I.N.RE.: TRAINER HEINZ GRIESMAYER, MICHAEL STEINER, DAVID LECHNER, MARKUS EHRENHÖFER, THORSTEN MAHRER, THOMAS BARTHOLOMAY, FLORENT THACI, MARKO MARKOVIC, CO-TRAINER MARKUS SCHMIDT;  
3. REIHE V.L.I.N.RE.: CHRISTOPHER GRAFL, STEFAN VOLLNHOFER, CHRISTOPH LEITGEB, FRANCIS ENGUELLE, SEBASTIAN LESZKOVICH, GABRIEL BAYER, RONALD SPULLER, TONI HARRER

REGIONALLIGA OST, RUNDE 25



WIENER SPORTKLUB  
VS.  
SV MATTERSBURG (A)



SCHIEDSRICHTER  
MARKUS KATONA  
ASSISTENTEN  
MICHAEL NEMETZ  
MARTIN HELLER

SAMSTAG, 3.5.2014, 18:30

WIENER SPORTKLUB

NO.	NAME	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
30	Martin FRAISL (TW)	1350	15	0	1	0	0	0	0
1	Manfred FIALA (ET)	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Yasin ALLAM	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Kristian BABIC	539	8	0	0	0	0	1	3
4	Yannick SOURA	1566	21	2	2	0	0	3	2
6	Christoph HEVERA	1350	16	0	2	0	1	0	1
7	Marcel KRACHER	1382	22	6	2	0	0	8	4
8	Laudanovic IVAN	1281	18	1	1	0	0	3	6
9	Philipp GRÜBMÜLLER	967	17	5	3	0	0	7	8
10	Sertan GÜNES	1021	14	3	2	0	1	2	2
11	Franz FASZL	630	7	0	3	0	0	0	0
12	Fuat KARACAN	779	17	4	0	0	0	10	3
13	Marcos Sancho PEREZ	841	11	0	1	0	0	0	3
14	Raphael RATHFUSS	1673	21	2	8	0	0	3	0
15	Lukas GRILL	576	8	3	1	0	0	0	4
16	Franz WEBER	32	3	1	1	0	0	3	0
17	Philip DIMOV	1323	17	1	10	3	0	1	4
18	Alejandro YUNES	772	9	4	0	0	0	0	4
19	Can NURAL	42	2	0	0	0	0	2	0
21	Aleksandar KOSTIC	1174	17	2	7	0	0	3	10
23	Semsudin MEHIC	1712	20	1	5	1	0	0	4
24	Mirza BERKOVIC	562	13	0	3	0	0	8	4
25	Selman AYDIN	137	4	0	0	0	0	3	0

Trainer: Kurt Jusits

SV MATTERSBURG (A)

NO.	NAME	NO.	NAME
1	Julian ROSENSTINGL	15	Dominik SCHIEFER
12	Dominik MITMASSER	16	Thomas SEYWERTH
2	Gabriel BAYER	17	Stefan VOLLNHOFER
3	Thomas BARTHOLOMAY	18	Markus KNEBEL
4	Markus EHRENHÖFER	19	Michael STEINER
5	Toni HARRER	20	Francis ENGUELLE
6	David LECHNER	21	Martin DROBITS
7	Marko MARKOVIC	22	Julius ERTLHALER
8	Sebastian LESZKOVICH	23	Christoph JELENKO
9	Florent THACI	24	Christoph LEITGEB
11	Alexander EGGER	25	Danijel TRAJILOVIC
13	Christopher GRAFL	26	Philipp STEINER
14	Thorsten MAHRER	27	Ronald SPULLER

Trainer: Mag. Heinz Griesmayer



Zeitung nicht bekommen???  
Hier findest du alle Alszeilen!  
Einfach einscannen und loslesen!

DIE KOMPLETTE 25. RUNDE:

- 2.5.2014**  
19.30: SKU Amstetten - SV Schwechat
- 3.5.2014**  
16.00: FAC Team für Wien - SC Sollenau  
16.15: SV Neuberg - FK Austria Wien (A)  
16.15: SC Retz - SK Rapid (A)  
17.00: SC Ritzing - SV Stegersbach  
17.15: ATSV Ober-Grafendorf - SV Oberwart  
18.30: Wiener Sportklub - SV Mattersburg (A)
- 4.5.2014**  
10.15: Wiener Viktoria - FC Admira Wacker (A)

OTTAKRINGER Weinlounge Biergarten Gutes Essen

LANDHAUS

16; Albrechtskreithgasse 38 Telefon: 01/ 485 23 44

Caroline u. Oliver Bures freuen sich auf Euren Besuch

www.ottakringer-landhaus.at



# SPONSOREN VERLOSUNG 2014

EINE TRIKOTSPONSOR-VERLOSUNG VON **Dornbach Networks**

## FR. 27. JUNI 2014

## 19:00 UHR

## SPORTCLUBPLATZ

## ALSZEILE 19, 1170 WIEN

## DER HAUPTPREIS 2014

- Ihre Trikotwerbung/Rücken oberhalb der Spielernummer
- 8 Meter Werbeflächen
- Umfangreiches Fotomaterial für Ihre Pressearbeit
- Gemeinsame Pressekonferenz
- Ehrenankick nach Vereinbarung
- Dauerinserat im Stadion-Magazin
- Abendessen mit der Sportklub-Kampfmannschaft
- 2 VIP-Abos plus 10 Sitzplatzabos 2014/15
- 2 Lautsprecher-Durchsagen pro Spiel
- Heimtrikot mit allen Spieler-Unterschriften
- Werbemittelerstellung- und Druckkosten inklusive
- 2 Mal 1/2 Seite Inserat i. d. Wiener Bezirkszeitung



MEDIENPARTNER



## Lospreis: € 500,- (zzgl. Ust.)

Die Zeichnung erfolgt unter Ausschluss der Haftung.  
Die Preise können nicht in Bar abgelöst werden.

**BESTELLEN SIE JETZT BEI UNS IHR LOS/IHRE  
LOSE UND WERDEN SIE MIT ETWAS GLÜCK  
TRIKOTSPONSOR DES WIENER SPORTKLUB!**

Kontakt:  
Christian Hetterich  
Dornbach Networks e.U.  
Frauenfelderstraße 14/18  
1170 Wien  
office@dornbach-networks.at

mobil: 0676/888 10 500  
Telefax: 050900/0011  
Website: www.dornbach-  
networks.at  
Facebook: www.facebook.  
com/dornbachnetworks